

Brandschutzacryl mit Feuerwiderstandsklasse bis S 120, aufschäumend ab 200°C, plastoelastisch, überstreichbar

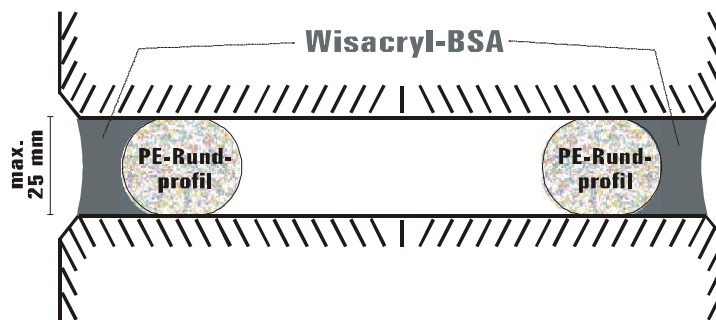
Anwendung

Wisacryl-BSA ist ein Brandschutz-Acryl für feuerhemmende Konstruktionen, vorwiegend im Innenbereich von Gebäuden und Schiffen. Eingesetzt wird er z.B. bei Anschlussfugen an Holz- und Metallfenster/-Türen, Fugen an (Brandschutz-)Wänden, Decken sowie bei Rohr- und Kabeldurchführungen. Wisacryl-BSA ist geruchneutral und wirkt nicht korrosiv.

Einschränkungen

Wisacryl-BSA NICHT auf öl- und bitumenhaltigen Untergründen, PE, PP, Teflon und Glas einsetzen. Ungeeignet für Fugen, die im Wasser stehen. Ferner: Die Elastizität nimmt bei tiefen Temperaturen ab.

**Vorbeugender
Brandschutz**



*Beidseitige Fuge
zwischen
Beton-
elementen
(Brandschutzmauer)*

	Einseitige Fuge	Beidseitige Fuge (gemäss Skizze)
Feuerwiderstandsklasse (bei 10 mm Fugentiefe)	S 30	S 120
Dichtigkeit der Fuge im Brandfall	> 30 min	> 120 min

Hinweis: Die unabhängigen Brandschutzprüfungen von Wisacryl-BSA wurden mit einer 25 mm breiten Fuge, zwischen nicht brennbaren Betonelementen mit einer Dicke von 215 mm, durchgeführt. Die Fugentiefe betrug 10 mm. Als Hinterfüllmaterial wurde ein PE-Rundprofil mit 30 mm Durchmesser verwendet (vgl. Skizze). Abweichungen von dieser Anordnung können den Feuerwiderstand von Wisacryl-BSA negativ beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei: Fugen Breiter als 25 mm, Fugen weniger tief als 10 mm, Fugen an brennbaren Materialien oder ein geringerer Abstand zwischen den beiden Fugen. Den Feuerwiderstand positiv beeinflussen können zusätzliche, nicht brennbare Hinterfüllmaterialien hinter dem PE-Rundprofil, wie z.B. Keramikfaserbänder, Steinwolle etc. Quantitative Aussagen bei abgeänderten Anordnungsarten können nur durch eine Prüfung des gesamten Elements gemacht werden.

Verarbeitung

Die Haftflächen müssen tragfähig, sauber, staub- und fettfrei sein. Stark saugende und poröse Untergründe vorbehandeln (mehr siehe Punkt Primer). Die abdichtenden Fugen müssen mindestens 4 mm breit und 4 mm tief sein. Die maximale Fugenbreite soll 25 mm, die maximale Fugentiefe 14 mm nicht übersteigen. Wisacryl-BSA ist optimal elastisch, wenn bei Fugen über 10 mm die Fugentiefe nicht mehr als die Hälfte der Fugenbreite beträgt. Die Fugen sind vor dem Abdichten durch Eindrücken eines beständigen, nicht saugenden, möglichst konvexem Hinterfüllmaterials vorzufüllen, so dass an den Fugenflanken eine vergrösserte Haftfläche verbleibt (z.B. geschlossenzelliges PE-Rundprofil). Es empfiehlt sich, die Fugenränder mit Abdeckband abzuleben, damit eine saubere und gerade Verfüguung gewährleistet ist. Den Dichtstoff so einspritzen, dass eine genügende Presswirkung auf die Fugenflanken erfolgt. Im speziellen ist darauf zu achten, dass keine Luftblasen in die Fugenmasse eingeschlossen werden. Den eingepressten Dichtstoff sofort mit einem geeigneten Spachtel abglätten. Abdeckbänder sind sofort nach dem Einspritzen und Glätten zu entfernen. Dichtstoff bis zur genügenden Hautbildung vor Regen schützen.



Basis	Gebrauchsfertiger einkomponenten Acrylat-Dispersions-Dichtstoff, physikalisch trocknend
Charakter	Plastoelastisch
Dichte	Ca. 1.6 g/cm ³
Konsistenz	Pastös, standfest
Hautbildung	Nach ca. 5 min bei 20°C und 60% relativer Luftfeuchtigkeit
Max. Gesamtverformung	Ca. 15 % (dauerhaft in der Praxis)
Schwund	Ca. 12-15 Volumen-%
Abbindezeit	2–4 Tage bei einer Fuge von 5x5 mm und Normalbedingungen. Bei grösseren Fugen entsprechend länger.
Überstreichbarkeit	Nach vollständiger Trocknung gut überstreichbar mit den meisten Farbsystemen. Bei zu frühem Überstreichen oder starken Bewegungen der Fugen, kann es zu Rissbildung in der Farbe kommen.
Shore A-Härte	Ca. 20
E-Modul 100%	0,2 N/mm ² (nach DIN 52455)
Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +75°C (nach vollständiger Vernetzung!)
Bruchdehnung	500% (nach DIN 53504)
Ausbesserungsmöglichkeit	Mit dem gleichen Material
Untergründe	Beton, Gasbeton, Mauerwerk, Stein, Marmor, Gips, Keramik, Holz, Metalle, die meisten bauüblichen Kunststoffe und viele weitere Untergründe.
Reinigung	Für die Reinigung und Entfettung der meisten nicht saugenden Haftflächen hat sich Wisatyp TL 16 in der Praxis bewährt. Für heikle Untergründe wie Kunststoffe Wisaclean R 216 verwenden. Hände mit Wasser und Seife waschen.
Primer	Bei nicht saugenden Haftflächen ist in den meisten Fällen kein Primer erforderlich. Wir empfehlen jedoch vorgängig eine Haftprobe zu machen. In vielen Fällen lässt sich mit Wi-Primer V-03 eine Haftverbesserung erzielen. Stark saugende und poröse Untergründe mit Wi-Primer V-04 vorbehandeln (verfestigen).
Verarbeitungstemperatur	Ideal von +5 °C bis +35 °C. Frostempfindlich während der Abbindezeit.
Verarbeitungsgeräte	Handelsübliche Kartuschenpistolen.
Artikel Nr. / Farbe	BSA 1122 weiss
ADR / SDR	Entfällt
Haltbarkeit	In geschlossener Originalverpackung, bei kühler und frostfreier Lagerung unter +25°C, gemäss Verfalldatum (min. 1 Jahr ab Produktion). Achtung: Das Produkt neigt bei Lagertemperaturen >40°C zum Aufschäumen (Montagefahrzeug).
Lieferform	Kartons zu 12 Kartuschen à 310 ml Inhalt.

Zur Beachtung: Alle Angaben beruhen auf sorgfältigen Untersuchungen in den Laboratorien und unseren bisherigen Erfahrungen in der Praxis. Sie sind unverbindliche Hinweise. Bei der Vielzahl der auf dem Markt erscheinenden Materialien und den unterschiedlichen Verarbeitungsmethoden, die ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen, können wir verständlicherweise keine Gewähr, auch nicht in patentrechtlicher Hinsicht, für den Ausfall Ihrer Arbeiten übernehmen. Wir empfehlen, durch ausreichende Eigenversuche festzustellen, ob das Produkt den jeweiligen Anforderungen gerecht wird. Im übrigen verweisen wir auf unsere Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.